



MARKTGEMEINDE RASTENFELD

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: gemeinde@rastendorf.at

Homepage: www.rastendorf.at

Lfd. Nr. 2015 05

GEMEINDERAT

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung am

Donnerstag, 30.07.2015,

im **GEMEINDEAMT RASTENFELD**

Beginn: **19.36 Uhr**

Ende: **20.06 Uhr**

Die Einladung erfolgte am

24.07.2015 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bgm. Wandl Gerhard

Vzbgm. Ing. Reiter Anton

GGR Dastel Josef

GGR Ing. Hengstberger Erich

GGR Ing. Traxler Klaus

GGR Dornhackl Manuela

GGR Rauscher Gerhard

GR Bauer Josef

GR Gassner Andrea

GR Klaus Johann

GR Radinger Gerhard

GR Sinhuber Karl

GR Ulrich Franz

GR Berndl Emma

GR Kühnel Christian

GR Riegler Jürgen

GR Sinhuber Leopold

GR Wanner Hans

Entschuldigt abwesend waren:

GR Heindl Miriam

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender:

Bgm. Wandl Gerhard

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gerhard Wendl stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist.

2) Genehmigung letztes Protokoll vom 18.06.2015

Bgm. Gerhard Wendl stellt die Frage, ob schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll vom 18.06.2015 erhoben werden.

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokolle erhoben werden stellt Bgm. Gerhard Wendl fest, dass die Protokolle als genehmigt gelten.

3) UFC Rastendorf; Spielbetrieb 2015/2016

Bgm. Wendl Gerhard berichtet, dass der Fußballverein UFC Rastendorf finanzielle und personelle Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung des Spielbetriebs für kommende Saison hat. Es wurde sogar überlegt, den Verein beim Fußballverband abzumelden.

Mittlerweile konnte eine Lösung für den Spielbetrieb für 2015/2016 gefunden werden. Es steht wieder ein entsprechender Kader zur Verfügung. Der Verein schlägt vor, dass für die kommende Saison ein Nachwuchstrainer bezahlt werden soll um zu schauen, ob weiterhin genügend Interesse für den Betrieb des Fußballvereins gegeben ist. Der Verein ersucht, dass die Gemeinde die Kosten für den Nachwuchstrainer übernimmt.

Antrag:

Bgm. Wendl beantragt, dass dem UFC Rastendorf eine außerordentliche Unterstützung in Höhe von 2.500,-- für den Nachwuchstrainer gewährt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine außerordentliche finanzielle Unterstützung für die Saison 2015/2016 in Höhe von 2.500,--.

4) Gebarungsprüfung vom 29.06.2015

Prüfungsausschussobmann GR Hans Wanner bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Gebarungsprüfung vom 29.06.2015 zur Kenntnis.

Antrag:

Bgm. Wendl ersucht um Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ergebnis der Gebarungsprüfung.

5) Aufschließung Hinterfeld – West; Auftrag Erd- und Baumeisterarbeiten

1.

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass die Ausschreibung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Aufschließung der Bauplätze Hinterfeld – West folgendes Ergebnis gebracht hat:

Teerag Asdag: 105.109,71 netto

Leyrer+Graf: 97.919,26

Strabag AG: 94.229,85

Swietelsky: 98.996,98

Dipl. Ing. Samek hat die Angebote geprüft und schlägt im Vergabebericht vor, dass der Auftrag an die Fa. Strabag um 94.229,85 + 20 % UST = 113.075,82 vergeben werden soll.

2.

Bgm. Wandl berichtet über das Gespräch mit Geschäftsführer Walter Bogg von der Fa. Optisis zum grundsätzlichen Thema „Ausbau Glasfasernetz“ und Breitbandinitiative. Bgm. Wandl erklärt, dass es notwendig ist in der Kleinregion die Grundsatzbeschlüsse für einen gemeinsamen Antrag auf Grobplanung bei der NÖ GIG einzubringen. Die Kleinregion kann dann selbständig die Ausschreibung und Auftragsvergabe an ein Planungsbüro durchführen. Die NÖ GIG ersetzt die Planungskosten für die Grobplanung nach den Tarifsätzen, die nach der europaweiten Ausschreibung bekannt sind (die Ausschreibung wird bis 2016 durchgeführt). Herr Bogg hat erklärt, dass die Grobplanung für jede Gemeinde wichtig ist, um gezielt bei Bauarbeiten laufend Leerverrohrungen verlegen zu können, die irgendwann zu einem Ganzen zusammenwachsen.

Und diese Situation trifft jetzt auf das Baulos „Hinterfeld-West“ zu. Es wäre sinnvoll mit den Stromleitungen eine LWL-Verrohrung herzustellen. Walter Bogg hat seine technischen Überlegungen dargelegt, die zu dem vorliegenden Leistungsumfang für die Herstellung einer LWL-Leerverrohrung geführt haben. Bogg hat auch die Zielsetzungen des Landes NÖ plausibel erklärt, sodass Bgm. Wandl zu der Überzeugung gekommen ist, dass die Leerverrohrung sinnvollerweise im geplanten Umfang herzustellen sei.

Walter Bogg hat über Anfrage von Büro Samek kurzfristig ein Projekt zusammengestellt, sodass im Zuge der Grabarbeiten eine LWL-Leitung (Lichtwellenleiter, Glasfaser) in Form einer Leerverrohrung für den zukünftigen Ausbau eines Glasfasernetzes mitverlegt werden könnte. Darüber liegt eine Grobschätzung in Höhe von 8.700,-- + 20 % USt. vor. Die Kosten gliedern sich in die Materialkosten (Leerverrohrung inklusive drei Verteilerkästen 7.000,--), um die Verlegeplanung (500,--) und um die Verlegearbeiten (1.200,--) für ca. 20 Anschlüsse. Es ist damit auch der weitere Ausbau des gesamten Siedlungsbereiches möglich.

Antrag:

1.

Bgm. Wandl beantragt, dass der Auftrag für die Erd- und Baumeisterarbeiten gemäß Vergabevorschlag Dipl. Ing. Samek an die Fa. Strabag erteilt werden soll.

2.

Bgm. Wendl beantragt, dass auch der Auftrag für die Verlegung der LWL-Leerverrohrung beschlossen werden soll.

Beschluss:

1.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten an die Fa. Strabag AG um 94.229,85 + 20 % USt.

2.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die LWL-Leerverrohrung zusätzlich in Auftrag gegeben wird.

6) Bauplatzverkauf Hinterfeld – West

Bgm. Wendl Gerhard berichtet, dass für die neu geschaffenen Bauplätze GNR 81/3 und 78/2, KG Peygarten, Kaufanträge vorliegen.

Antrag:

Bgm. Wendl beantragt, dass die Bauplätze zu den üblichen Bedingungen wie folgt verkauft werden sollen:

GNR 81/3, KG Peygarten, an Christoph Traxler (3524 Grafemühle 11) und Marina Eigner (3842 Schirnes 6)

GNR 78/2, KG Peygarten, an Sophie Trappl (Rastefeld 157) und Herbert Herndl (Marbach im Felde 36)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf der Bauplätze.

7) Teilbebauungsplan Hinterfeld – West

Bgm. Wendl Gerhard berichtet, dass aufgrund der neuen NÖ Bauordnung 2014, die ein weitest gehendes Verbot von Niveauänderungen mit sich brachte, ein Teilbebauungsplan für den Siedlungsbereich Hinterfeld – West (10 Bauplätze) notwendig geworden ist.

Die Fa. Kommunalialog Herzogenburg hat den entsprechenden Plan erarbeitet und dieser wird 6 Wochen zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Mit dem Teilbebauungsplan wird im Wesentlichen die Veränderung der Höhenlage des Geländes geregelt. Die Details sind dem Teilbebauungsplan zu entnehmen.

Antrag:

Bgm. Wendl ersucht um Zustimmung, dass der Teilbebauungsplan aufgelegt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage des Teilbebauungsplans.

8) Ausbau Gemeindestraße „Hinterweg“, KG Marbach im Felde

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass alle Anrainer dem Ausbau des Weges zugestimmt haben. Seitens der Güterwegabteilung wurden die Kosten für das Wegeprojekt mit 69.500,-- + 20 % UST geschätzt. Das Projekt wird durch die Güterwegabteilung ausgeschrieben (Direktvergabe). Die Frist für die Angebotsabgabe endet am 7.8.2015. Anschließend werden die Angebote von der Güterwegabteilung geprüft.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass die Auftragsvergabe an den Billigstbieter gemäß Vergabevorschlag der Güterwegabteilung beschlossen werden soll damit der Straßenbau im Herbst 2015 durchgeführt werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an den Billigstbieter gemäß Vergabevorschlag der Güterwegabteilung.

9) Tagesbetreuungseinrichtung Rastenfeld; Errichtung

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass der Bau der Tagesbetreuungseinrichtung gut im Zeitplan liegt. Die aktuelle Kostenschätzung von Bm. Albert für die Errichtung der Räumlichkeiten beläuft sich auf 149.640,-- inkl. MWST. Für die Einrichtung sind 30.000,-- inkl. MWSt. veranschlagt.

Für die Errichtungskosten erhält die Gemeinde eine Landesförderung in Höhe von 125.000,--, der Eigenmittelanteil beträgt daher ca. 25.000,--. Die Einrichtung wird von W4projects GmbH angekauft und über die Landesförderung finanziert.

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung zur Projektfinanzierung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Finanzierung des Projekts.

10) Wohnen im Waldviertel; Projekt 2016 – 2018

Bgm. Wandl Gerhard bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ im Zeitraum 2016 – 2018 (Projektphase III) fortgesetzt werden soll und erläutert den Sachverhalt:

Seit 2009 ist das prioritäre Ziel des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ Schrumpfungsprozesse abzubremsen bzw. zusätzlichen Zuzug zu generieren, um Kaufkraftverluste zu bremsen, Gemeindeeinnahmen abzusichern, Infrastrukturauslastung zu gewährleisten und die Standortqualität zu verbessern.

Der bereits erfolgreich in die Wege geleitete Imagewandel der Region als attraktiver Wohnstandort soll weiterhin fortgesetzt, das kommunale Wohnservice stetig professionalisiert werden.

Die hohe Qualität von „Wohnen im Waldviertel“ wird durch spezielle Schwerpunktsetzungen weiter forciert und durch eine optimierte und zielgruppengenaue Marketingkampagne in Wien, tw. Linz und im Waldviertel dargestellt.

Die geplanten Projektkosten belaufen sich für die Jahre 2016 bis 2018 auf € 921.000,--

Die Gemeinde stellt für die Jahre 2016, 2017 und 2018 jeweils den Projektbeitrag von € 1146,- (brutto) zur Verfügung.

Zur Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ ist weiterhin auch die Mitgliedschaft im Verein Interkomm sowie die Nutzung der internetbasierten Software KOMSIS Voraussetzung.

Die außerordentliche Mitgliedschaft beträgt € 500,- pro Jahr. Die Kosten für KOMSIS betragen für Ihre Gemeinde € 468,- (brutto) pro Jahr. Da die Gemeinde bereits Mitglied im Verein und KOMSIS-Kunde ist, bedarf es hierfür keines weiteren Gemeinderatsbeschlusses.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass Rastendorf am Projekt weiterhin teilnehmen und folgenden Beschluss fassen soll:

Die Marktgemeinde Rastendorf beteiligt sich am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ unter den genannten Bedingungen und stellt jährlich einen Projektbeitrag von € 1146,- (brutto) zur Verfügung.

Für allfällige Zwischenfinanzierungen übernimmt die Gemeinde die aliquoten Kosten.

Die Überweisung des jährlichen Beitrages erfolgt nach Rechnungslegung auf die dabei ausgewiesene Bankverbindung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Marktgemeinde Rastendorf beteiligt sich am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ unter den genannten Bedingungen und stellt jährlich einen Projektbeitrag von € 1146,- (brutto) zur Verfügung.

Für allfällige Zwischenfinanzierungen übernimmt die Gemeinde die aliquoten Kosten.

Die Überweisung des jährlichen Beitrages erfolgt nach Rechnungslegung auf die dabei ausgewiesene Bankverbindung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt - ~~abgeändert~~ ~~nicht genehmigt~~.

Gerhard Wandl eh.

.....
Bürgermeister

J. Müllner eh.

.....
Schriftführer

Sinhuber Karl eh.

.....
GR Sinhuber Karl, ÖVP

Wanner Hans eh.

.....
GR Wanner Hans, SPÖ